

## „Begabungen fördern, Horizonte erweitern“: 20 Jahre Studienstiftung an Fachhochschulen

### Alumni-Umfrage zeigt positive Fördereffekte / Generalsekretärin Annette Julius: „Potenzial an Fachhochschulen weiter ausschöpfen“

**Bonn, 18. Oktober 2017.** Mit der Broschüre „Begabungen fördern, Horizonte erweitern“ blickt die Studienstiftung auf ihre 20-jährige Begabtenförderung an Fachhochschulen zurück und analysiert zukünftige Herausforderungen des Förderzweigs. Vorgestellt werden hier auch die Ergebnisse einer Umfrage unter den FH-Alumni, die wichtige Erkenntnisse über Ausbildungswege und Werdegänge der Stipendiaten liefern. In Gastbeiträgen, Interviews sowie Porträts kommen zudem aktuell und ehemals Geförderte zu Wort.

„Mit der Jubiläumsbroschüre wollen wir die Begabtenförderung an Fachhochschulen einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen“, sagt Dr. Annette Julius, Generalsekretärin der Studienstiftung. „Die Erfahrungen der ersten 20 Jahre Fachhochschulförderung zeigen, dass wir mit der Auswahl und Förderung bislang unterrepräsentierte Studierendengruppen, etwa aus nichtakademischen Elternhäusern oder mit Berufsausbildung, erreichen konnten. Auch sehen wir, dass das Stipendium erhebliche Motivationseffekte für den individuellen Lebensweg entfaltet.“

So zeigt eine in der Broschüre vorgestellte Befragung der Fachhochschul-Alumni der Studienstiftung, dass die große Mehrheit mit dem Stipendium positive Auswirkungen verbindet: 70 Prozent geben an, die Förderung habe ihren Horizont erweitert, 67 Prozent benennen als wesentlichen Effekt der Förderung die besondere Ermutigung, sich selbst höhere Ziele zu setzen. So weisen mehr als ein Drittel der Alumni ein Studium an beiden Hochschultypen, FH und Universität, vor. Über 20 Prozent der befragten Alumni haben eine Promotion begonnen oder abgeschlossen – das ist ein deutlich höherer Anteil als unter allen FH-Absolventen bundesweit, der laut Absolventenpanels des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) seit 2009 bei um die fünf Prozent liegt.

Auch nach dem Studium sind die Ehemaligen der Fachhochschulförderung beruflich erfolgreich und gesellschaftlich engagiert: Ein Viertel der Alumni hat zum Befragungszeitraum 2017 eine leitende Position inne. Rund drei Viertel der Befragten sind nach Förderende weiterhin ehrenamtlich aktiv.

„Die Ergebnisse der Umfrage sowie viele persönliche Beispiele, die wir in der Broschüre vorstellen, bestärken uns in unserem Weg und zeigen uns gleichzeitig neue Perspektiven für die Weiterentwicklung der Förderung“, bilanziert Dr. Annette Julius. „So wollen wir die Zugangswege in die Studienstiftung für Studierende an Fachhochschulen durch eine noch systematischere Ansprache beruflicher Schulen verbreitern und sowohl das Netz von Bildungsbotschafterinnen und -botschaftern als auch das Betreuungs- und Beratungsangebot durch Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten an Fachhochschulen weiter ausbauen. Gleichzeitig bleibt es unser Ansatz, dass gemeinsame Förderformate für alle Stipendiatinnen und Stipendiaten unabhängig von ihrem Hochschultyp den Kern unserer Förderung ausmachen.“

## Über die Fachhochschulförderung der Studienstiftung

Zu Beginn des Wintersemesters 1995/96 räumte die Studienstiftung erstmals 25 Fachhochschulen die Möglichkeit ein, begabte Studierende für ein Stipendium der Studienstiftung vorzuschlagen. Einige Monate später, Anfang 1996, wurden die ersten Stipendiatinnen und Stipendiaten über diesen Zugangsweg in die Förderung aufgenommen. Die ersten Förder- und Auswahlkonzepte, die ursprünglich speziell für FH-Studierende entwickelt worden waren, erwiesen sich langfristig als wegweisend für die gesamte Arbeit der Studienstiftung: So wurden die anfangs für die Fachhochschulauswahl entwickelten Kriterien und Unterlagen über die Zeit für alle Auswahlverfahren übernommen. Sommerakademien mit speziellem Praxisbezug – ursprünglich konzipiert für die vermeintlich stärker praktisch orientierten Fachhochschulstudierenden – stießen auf große Nachfrage auch bei Studierenden an Universitäten. Aktuell fördert die Studienstiftung rund 1.000 Studierende an Fachhochschulen.

Im September 2016 fand in Bad Honnef eine Jubiläumsveranstaltung statt. Gemeinsam mit der Generalsekretärin der Studienstiftung, Dr. Annette Julius, diskutierten hier rund 60 Stipendiatinnen und Stipendiaten, Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten sowie Alumni in verschiedenen Workshops über die Entwicklung und zukünftige Gestaltung der Fachhochschulauswahl und -förderung. Die Broschüre „Begabungen fördern, Horizonte erweitern“ greift auch Beiträge des dreitägigen Jubiläumstreffens auf.

Die Broschüre kann als PDF auf der Website der Studienstiftung eingesehen werden:

[www.studienstiftung.de/publikationen/fh-jubilaeumsbroschuere](http://www.studienstiftung.de/publikationen/fh-jubilaeumsbroschuere)

Ein gedrucktes Exemplar können Sie gerne über nachstehenden Kontakt anfragen.

### Mediananfragen:

Studienstiftung des deutschen Volkes  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Britta Voß  
Ahrstraße 41, 53175 Bonn  
Telefon 0228/82096-350  
[voss@studienstiftung.de](mailto:voss@studienstiftung.de)